



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDORF USLAR

KINDER RECHTE



Shermie 1838e

Die Vertrauenspersonen des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Uslar



Melanie Röttger, Leiterin der Wohngruppe Teichhof,
Pipping 9, 37603 Holzminden, Telefon 01 51 - 21 64 33 81,
Mail roettger@familienwerk.de



Christine Herbst, Erzieherin in der Kinderdorffamilie Zander,
Hans-A.-Kampmann-Straße 6 d, 37170 Uslar,
Telefon 0 55 71 - 91 91 245, Mail herbst@familienwerk.de



Michaela Tietze, Leiterin der Kinderdorffamilie Tietze,
Hans-A. Kampmann-Straße 6 e, 37170 Uslar,
Telefon 0 55 71 - 80 04 79, Mail tietze@familienwerk.de



Inhaltsverzeichnis

Die Vertrauenspersonen	2
Vorwort	4
Die Kinderrechte	
Recht auf Persönlichkeit	6 - 7
Recht auf eigene Wünsche und Interessen	8
Recht auf Familie	9
Recht auf Privatsphäre	10 - 11
Recht auf Taschengeld	12 - 13
Recht auf Religion	14 - 15
Recht auf Gleichberechtigung und faire Behandlung	16 - 17
Recht auf Liebe, Zuneigung und Geborgenheit	18 - 19
Recht auf Medien	20 - 21
Recht auf eine glückliche Kindheit und eine liebevolle, gewaltfreie Erziehung	22 - 23
Recht auf med. Versorgung, Hygiene und Pflege	24 - 25
Recht auf Schule und Bildung	26 - 27
Recht auf freie Meinungsäußerung	28
Recht, mir meine Freunde selbst auszusuchen	28
Recht auf Schutz und Fürsorge	29
Das Kinderparlament	30
Das Beschwerdeverfahren	31

Vorwort

Wir begrüßen Dich ganz herzlich im Albert-Schweitzer-Familienwerk. Uns ist es wichtig, dass Du gut bei uns ankommst und Dich wohlfühlen kannst.

Gemeinsam haben wir, die Kinder und Jugendlichen aus dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf, diesen Kinderrechtekatalog für uns und für Dich entstehen lassen.

Die Kinderrechte stehen in der UN-Kinderrechtskonvention der vereinigten Nationen, dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (VIII. Buch des Sozialgesetzbuches) und dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB).

Mit der Frage, welche Rechte für Kinder besonders wichtig sind, haben sich die Kinder und Jugendlichen unserer Einrichtung in drei Workshops beschäftigt. Dort wurden die bedeutendsten Rechte besprochen, in Bildern umgesetzt und mit Worten so beschrieben, dass auch unsere Jüngeren diese verstehen können.

Allen, die mitgewirkt haben, sagen wir herzlichen Dank für die vielen Ideen und den tollen Einsatz.

Eure

Alex, Kirian, Leonie, Luisa, Stephanie, Shermin, Luca,
Michaela, Christine, Bettina und Melanie

JETZT MÜSSEN WIR ES LEBEN.....



Liebes Kind des Kinderdorfes,

du lebst in einer Kinderdorffamilie, einer Erziehungsstelle oder einer Wohngruppe des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Uslar.

Wir wollen dich mit diesem Heft über deine Rechte als Kind im Kinderdorf informieren. Wir möchten dich ermuntern, dich in das Kinderparlament einzubringen. Und wir wollen, dass du deine Beschwerdemöglichkeiten im Kinderdorf kennst.

Dies alles kannst du in diesem Heft nachlesen. Wenn du Fragen hast oder etwas nicht verstehst, wende dich einfach an ein Kind, das schon länger im Kinderdorf lebt oder an einen Erwachsenen aus deiner Gruppe.

Mit dem Kinderparlament und den Beschwerdemöglichkeiten wollen wir, dass die Kinderrechte nicht nur auf einem Papier stehen. Wir wollen dass sie im Kinderdorf wirklich gelebt werden!

Bei den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die die Kinderrechte im Kinderdorf gemeinsam erarbeitet haben, bedanke ich mich ganz herzlich und wünsche mir, dass sie zu vielen lebendigen Gesprächen und Diskussionen im Kinderdorf führen.



Euer Harald Kremser
Leiter des Kinderdorf Uslar



Shermin 18 Jahre



Ich habe das Recht auf Persönlichkeit!

Ich habe das Recht darauf,....

.... einen Namen zu haben.

.... ICH ZU SEIN!

.... meine leiblichen Eltern zu kennen auch wenn ich nicht bei ihnen lebe.

.... zu wissen, warum ich nicht zu Hause lebe/leben kann.

.... mir selbst auszusuchen welche Klamotten ich an ziehen möchte.

Ich habe das Recht auf eigene Wünsche und Interessen!

Ich habe ein Recht darauf,....

.... meine Wünsche zu äußern.

.... dass meine Wünsche respektiert werden.

.... meinen Interessen nachzugehen.

.... meinen Hobbies nachzugehen.

.... mir mein Hobby selbst auszusuchen.

Ich habe die Pflicht....

.... die Wünsche und Interessen anderer zu respektieren.



Ich habe das Recht auf Familie!

Ich habe das Recht darauf,....

.... zu einer Familie zu gehören.

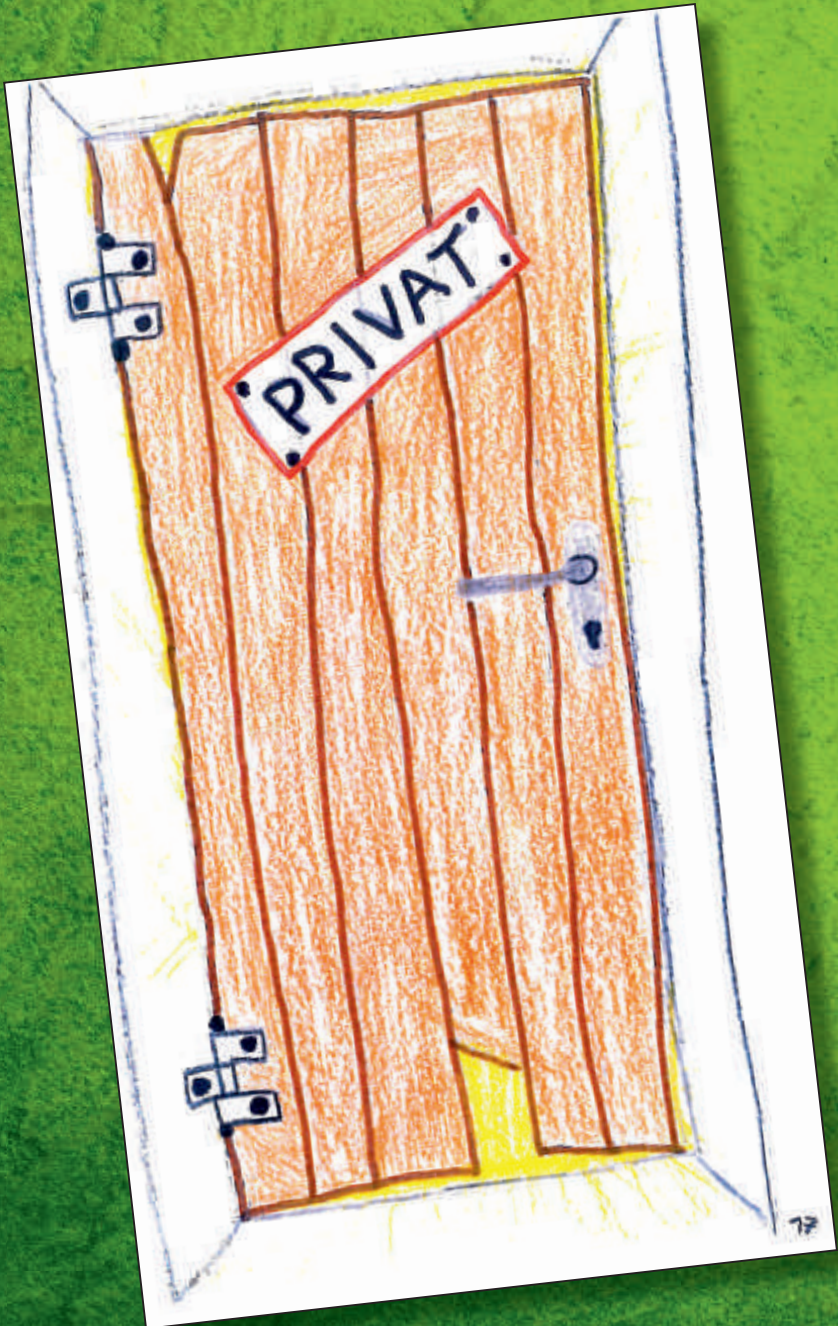
.... meine Ursprungsfamilie zu kennen.

.... für mich selbst zu entscheiden, wen ich zu meiner „Familie“ zähle.

.... Kontakt zu meinen Eltern zu haben.

Ich habe die Pflicht....

.... respektvoll mit meiner Familie umzugehen – und sie auch mit mir.





Ich habe das Recht auf Privatsphäre!

Ich habe das Recht darauf,....

- Geheimnisse haben zu dürfen.
- ein eigenes Zimmer zu haben.
- dass niemand persönliche Dinge von mir liest (SMS, Briefe, Tagebücher usw.).
- dass niemand ohne Erlaubnis in mein Zimmer kommt.
- selbst zu entscheiden, wer in mein Zimmer kommt.
- dass niemand meine persönlichen Sachen klaut.

Ich habe die Pflicht....

- die Privatsphäre von anderen zu respektieren.



ICH HABE
EIN RECHT AUF
TASCHENGELD



Ich habe das Recht auf Taschengeld!

Ich habe ein Recht darauf,....

.... dass ich mein Taschengeld ausgeben darf.

.... mir auszusuchen, wofür ich mein Taschengeld ausgabe.

.... dass mein Taschengeld nicht ohne meine Zustimmung zum Schadensersatz verwendet wird.

.... dass mein Taschengeld nicht ohne meine Zustimmung ausgegeben wird.

Ich habe die Pflicht,....

.... mein Taschengeld nicht für verbotene Sachen auszugeben.





Ich habe das Recht auf Religion!

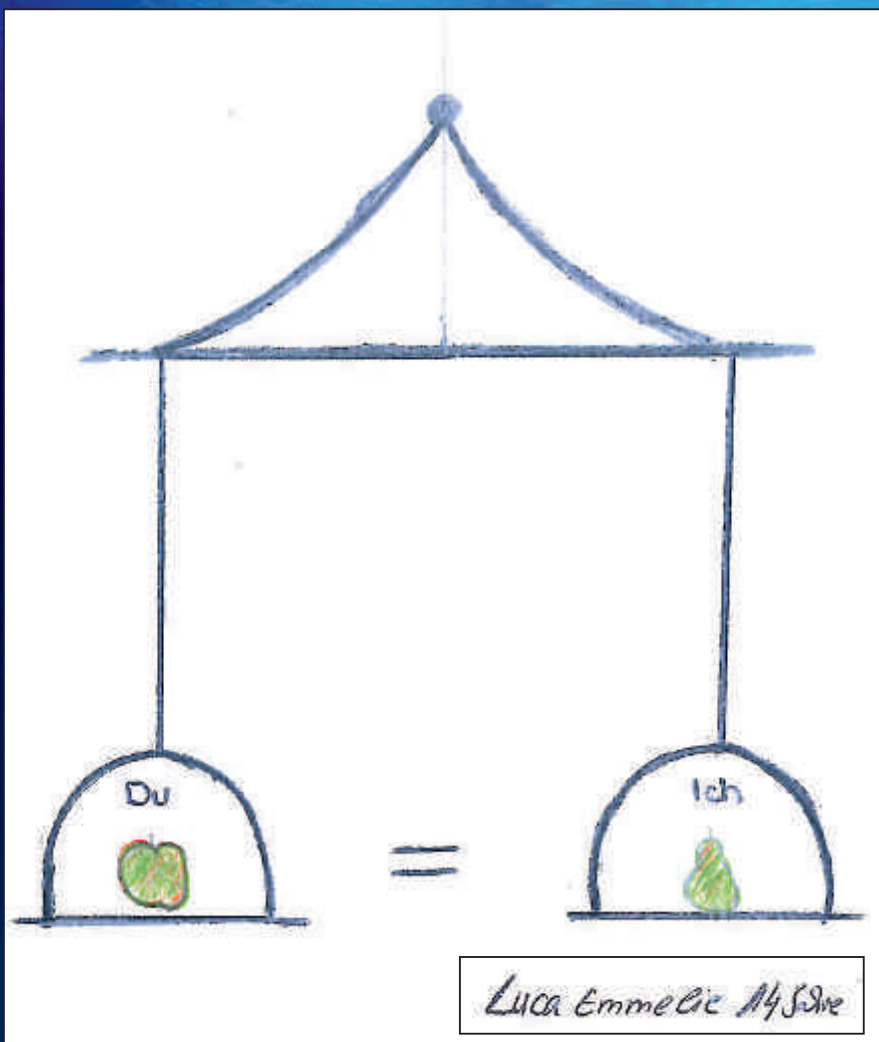
Ich habe ein Recht darauf,....

.... mir selbst auszusuchen, ob ich und an was ich glaube.

.... meinen Glauben frei auszuleben (z.B. durch besonderes Essen oder Kleidung).

Ich habe die Pflicht,....

.... den Glauben anderer zu respektieren.





Ich habe das Recht auf Gleichberechtigung und faire Behandlung!

Ich habe ein Recht darauf,....

- wie die anderen Kinder altersgemäß gleichberechtigt behandelt zu werden. Egal aus welchem Land ich komme – ob ich Deutscher oder Ausländer bin, zu welcher Religion ich gehöre, welche Hautfarbe ich habe, egal ob ich dick oder dünn bin, ob ich eine Behinderung habe oder nicht – das spielt keine Rolle!!!
- gleichberechtigt und fair behandelt zu werden, egal wie meine sexuelle Orientierung ist (ob nun hetero-, homo- oder bisexuell).
- mich auch mal kindisch zu benehmen ohne ausgelacht zu werden.

Ich habe die Pflicht,....

- andere Menschen so zu nehmen wie sie sind.
- Absprachen zu treffen und die Wünsche anderer zu akzeptieren.

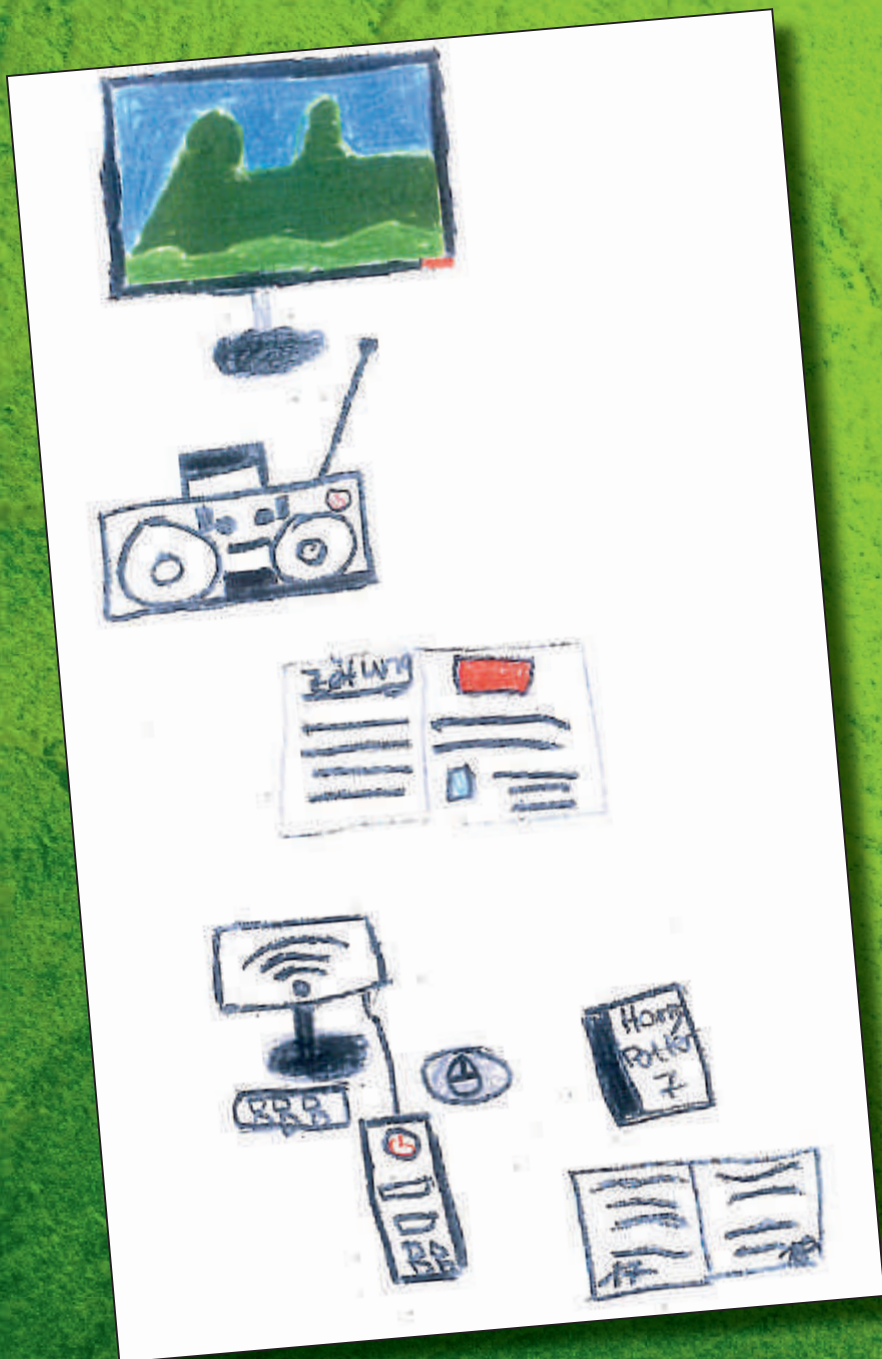




Ich habe das Recht auf Liebe, Zuneigung und Geborgenheit!

Ich habe das Recht darauf,....

- lieb gehabt zu werden.
- in den Arm genommen zu werden, wenn ich traurig oder ängstlich bin.
- getröstet zu werden.
- dass mir jemand zuhört.
- gelobt zu werden.
- dass jemand für mich da ist.
- eine vertrauensvolle Person zu haben.





Ich habe das Recht auf Medien!

Ich habe ein Recht auf....

.... einen Internetzugang.

.... Fernsehen.

.... Zeitungen.

.... Bücher.

.... Radio.

Ich habe die Pflicht,....

.... sorgsam und ordentlich mit den Materialien umzugehen.

.... nur auf erlaubten Internetseiten zu surfen.





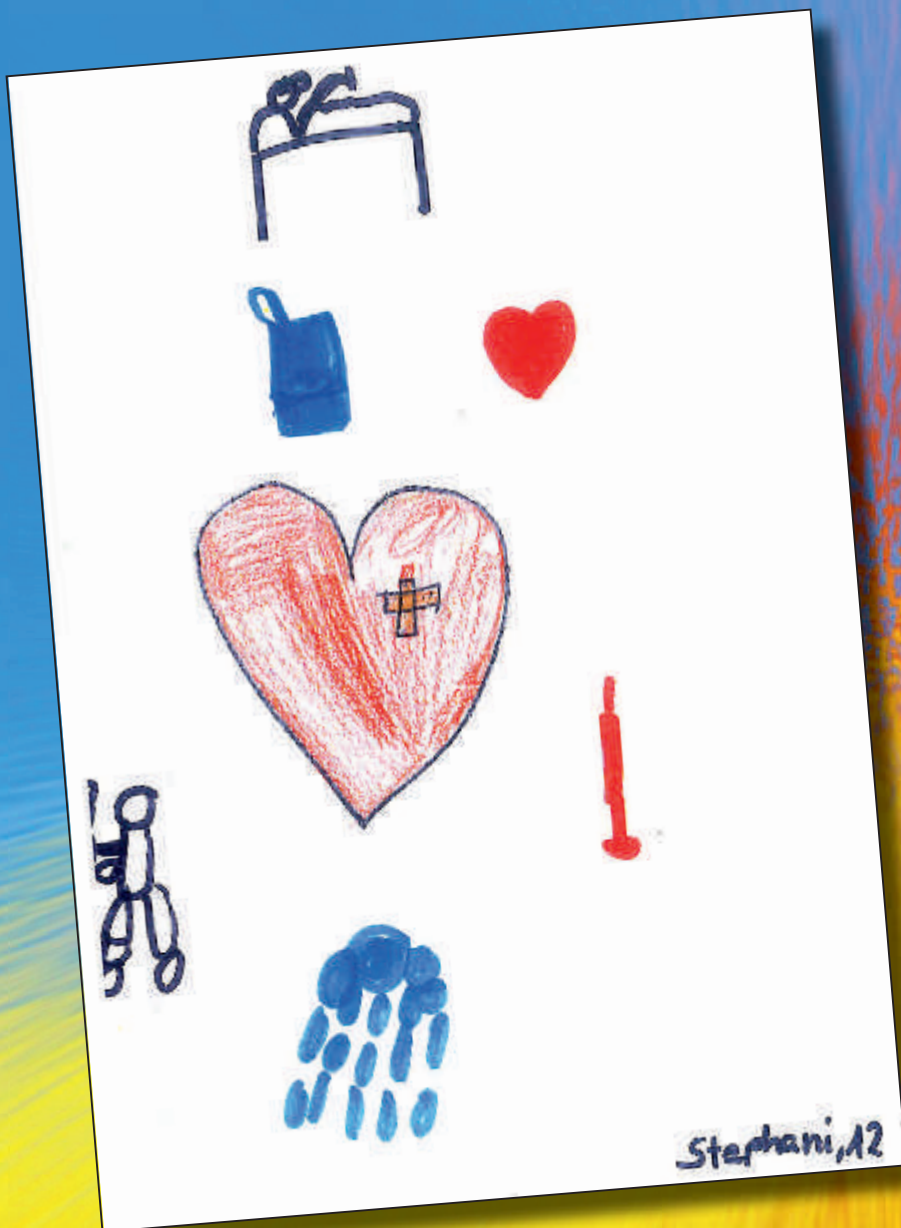
Ich habe das Recht auf eine glückliche Kindheit und eine liebevolle und gewaltfreie Erziehung!

Ich habe das Recht darauf,....

- nicht körperlich und/oder seelisch verletzt zu werden.
- das man in Stresssituationen miteinander reden kann.
- nicht gemobbt oder verbal fertig gemacht zu werden.
- nicht eingesperrt zu werden.
- lieb gehabt zu werden.

Ich habe die Pflicht,....

- anderen gegenüber nicht gewalttätig zu sein (weder körperlich noch verbal).
- anderen zu helfen, wenn sie Gewalt erfahren.





Ich habe das Recht auf medizinische Versorgung, Hygiene und Pflege!

Ich habe ein Recht darauf,....

- zum Arzt zu gehen und mich behandeln zu lassen.
- Hilfe zu bekommen.
- zu Vorsorgeuntersuchungen zu gehen.
- mich krank zu melden, wenn ich krank bin.
- mich täglich zu waschen und zu duschen.
- Unterstützung bei der Körperpflege zu bekommen, wenn ich selbst dazu nicht in der Lage bin.
- zum Friseur zu gehen.
- altersentsprechend über meinen Gesundheitszustand informiert zu werden.
- mich impfen zu lassen.

Ich habe die Pflicht,....

- mich nur krank zu melden, wenn ich wirklich krank bin.
- meinen Körper zu pflegen.
- medizinische Hilfe anzunehmen.
- mich angemessen zu kleiden, damit ich nicht krank werde.
- mich auszuruhen, bis ich gesund bin.
- Anderen zu helfen oder Hilfe zu holen, wenn sie Hilfe brauchen.





Ich habe das Recht auf Schule und Bildung!

Ich habe ein Recht darauf,....

- zur Schule zu gehen.
- Schulmaterialien zu bekommen.
- Unterrichtet zu werden.
- eine Umgebung zu haben, in der ich gut lernen kann.
- Hilfe und Unterstützung zu bekommen (in der Schule und zu Hause).
- eine Ausbildungsstelle zu bekommen.

Ich habe die Pflicht,....

- regelmäßig und pünktlich zur Schule oder zum Ausbildungsplatz zu gehen.
- im Unterricht mitzuarbeiten.
- sorgfältig mit meinen Schulmaterialien umzugehen und sie mit zur Schule zu nehmen.
- meine Hausaufgaben sorgfältig zu erledigen.

Ich habe das Recht auf freie Meinungsäußerung!

Ich habe das Recht auf/darauf,.....

- meine Meinung zu sagen, ohne dafür bestraft zu werden.
- dass meine Meinung respektiert wird.
- am Hilfeplangespräch beteiligt zu werden.
- ernst genommen zu werden.
- Gruppengespräche.
- „Nein“ zu sagen oder auch nichts zu sagen, wenn ich das nicht möchte.

Ich habe die Pflicht,....

- die Meinung anderer zu respektieren.
- mich angemessen zu äußern und respektvoll mit anderen umzugehen (z.B. Schimpfworte zu vermeiden).
- die Grenzen anderer nicht zu überschreiten und niemanden zu verletzen.

Ich habe das Recht mir meine Freunde selbst auszusuchen!

Ich habe das Recht darauf,.....

- zu mögen, wen ich will.
- so viele Freunde zu haben wie ich möchte.
- sowohl Freundinnen als auch Freunde zu haben.



Ich habe das Recht auf Schutz und Fürsorge!

Ich habe das Recht auf/darauf,.....

.... dass sich jemand um mich kümmert und mich umsorgt.

.... ausreichend Essen und Trinken zu haben.

.... ein sicheres Zuhause zu haben.

.... einen Ort zu haben, an dem ich mich wohlfühlen kann.

.... mich sicher zu fühlen.

.... Schutz (vor Misshandlungen, Missbrauch usw.).

.... nicht angefasst zu werden, wenn ich das nicht möchte.

MEIN KÖRPER GEHÖRT MIR!!!

Ich habe die Pflicht,....

.... Andere/Erwachsene zu informieren, wenn ich Misshandlungen bemerke.

.... Anderen zu helfen / Zivilcourage zu zeigen.

Das Kinderparlament

Im Kinderparlament könnt ihr euch mit anderen Kindern und Jugendlichen treffen. Ihr entscheidet selbst, welche Themen ihr besprechen wollt.

Das Kinderparlament trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat von 17 bis 18 Uhr im Besprechungsraum des Kinderdorfes. Ihr wählt in jeder Familie und Wohngruppe ein oder zwei Sprecher, die dann am Kinderparlament teilnehmen und euch hinterher erzählen, womit sich das Parlament beschäftigt hat.

Im Kinderparlament könnt ihr alle Themen besprechen, die euch wichtig sind. So könnt ihr zum Beispiel darüber sprechen, wie ganz konkret die Kinderrechte in euer Familie oder Wohngruppe gelebt werden. Ihr könnt eine gemeinsame Veranstaltung für alle Kinderdorfkinder vorschlagen und mit organisieren.

Das Kinderparlament wird von den Vertrauenspersonen der Einrichtung begleitet.

Mach mit !!





Das Beschwerdeverfahren

Manchmal fühlt ihr euch vielleicht einmal ungerecht behandelt und wollt euch darüber beschweren.

Die Vertrauenspersonen des Kinderdorfes haben immer ein offenes Ohr für euch. Ihr könnt sie per Telefon, per Email, per Post oder über den Beschwerdebriefkasten im Kinderdorf erreichen. Wenn ihr den portofreien Briefumschlag nutzen möchtet, unterstreicht bitte den Namen der Vertrauensperson, die den Brief erhalten soll.

Ihr könnt euch über kleine Dinge ebenso wie über Angelegenheiten von großer Bedeutung beschweren. Beschwerden sind auch möglich, ohne dass ihr euren Namen nennt. Wichtig ist aber zu wissen, dass nur mit Angabe eures Namens eure Beschwerde gut bearbeitet werden kann.

Die Vertrauenspersonen unterliegen der Schweigepflicht. Mit eurer Erlaubnis sprechen sie mit allen am Konflikt Beteiligten und versuchen zu klären und zu schlichten. Ihr bekommt hierüber immer eine Rückmeldung.

Jede Beschwerde wird innerhalb von spätestens zwei Wochen bearbeitet.

Kein Kind wird wegen seiner Beschwerde benachteiligt.



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDORF USLAR

Die Vertrauenspersonen des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Uslar

Melanie Röttger

Pipping 9
37603 Holzminden
Telefon 01 51 - 21 64 33 81
Mail: roettger@familienwerk.de

Christine Herbst

Hans-A.-Kampmann-Straße 6 d
Telefon 0 55 71 - 91 91 245
Mail: herbst@familienwerk.de

Michaela Tietze

Hans-A. Kampmann-Straße 6 e
37170 Uslar
Telefon 0 55 71 - 80 04 79
Mail: tietze@familienwerk.de



Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V. Kinderdorf Uslar

Harald Kremser, Einrichtungsleiter
Hans-A.-Kampmann-Straße 7, 37170 Uslar

Telefon: 0 55 71 / 92 37 - 0
Fax: 0 55 71 / 92 37 - 16

jugenduslar@familienwerk.de
www.kinderdorf-uslar.de